

boerse-express.com

DAS FÜHRENDE FINANZPORTAL

BE WEEKLY 39/23 - DAS WOCHENMAGAZIN DES BÖRSE EXPRESS FÜR GELDANLEGER:INNEN



Die Top-Aktien an der Wiener Börse der letzten Monate ... und mit welchen Bewertungen diese ins letzte Jahresviertel gehen. Dazu ein positives ESG-Beispiel aus der österreichischen Kosmetikindustrie (die in Hongkong notierte L'Occitane). Dies und mehr in Ihrem be weekly.



Das wöchentliche PDF-Magazin für die Geldanlage mit Kursliste (Aktien, Anleihen, Kryptos, Rohstoffen, Devisen), Prognosen der Analysten und Experten-Kommentaren zu aktuellen Themen bzw. Anlageideen. Die Termine der kommenden Woche finden Sie [hier](#).

12 % VMF Immobilien Anleihe

INHALTSVERZEICHNIS

Assets im Vergleich Was wurde aus 100 Euro seit Jahresbeginn?	04	Kryptos: Was wurde aus... Bitcoin, Ethereum, Binance Coin, XRP, Cardano, Solana und Dogecoin?	05
Podcast mit Uwe Kolar Von Sprücheklopfern und der erstmals warmen Semmel Pfandbrief.	06	Aktien Österreich Die günstigsten Aktien zum Start des 4. Quartals.	08
Kommentar ESG Positive Beispiele: L'Occitane und Smurfit-Kappa.	10	Chart der Woche Die Dekarbonisierung von Corporate America.	13
Kommentar Alexander Putz und wie hart Deutschland an Hartz ist.	14	Kursliste Aktien, Anleihen, Rohstoffe und Devisen.	15
Strategie Die Aktienmärkte sind seit Wochen absolut trendlos.	28	Technologie Künstliche Intelligenz (KI) – der bessere Portfoliomanager?	30
Zertifikate Zwei Welten, ein Produkt: Clever –investieren mit Aktienanleihen.	32		

**12 % VMF
Immobilien
Anleihe**

12 % VMF Immobilien Anleihe 2023–2025

Die neue Anleihe der VMF Capital Invest GmbH ermöglicht Investor:innen eine hervorragende Diversifikation ihres Portfolios.

ISIN
AT0000A36WH8

Anleihevolumen
bis zu € 20.000.000,00

Zinssatz
12,0 % p.a.

Laufzeit
2 Jahre + Verlängerungsoption

Mindestinvestment
€ 100.000,00

Zeichnungszeitraum
ab 11.9.2023 bis 11.9.2024



**Attraktive
Anlage**



**Nachhaltiges
Investment**



**Aus Österreich
für Österreich**



**Erfahrenes
Expertenteam**



Jetzt zeichnen!
vmfimm.at/anleihe

Diese Information dient ausschließlich Werbe- und Informationszwecken. Diese Information ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung, noch eine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar und ersetzt auch keine Anlageberatung. Die auf Grundlage der Anleihebedingungen für die Anleihe 2023/2025 der VMF Capital Invest GmbH auszugebenden Schuldverschreibungen sind Wertpapiere mit einer Mindeststückelung von EUR 100.000,-. Die Pflicht, einen Prospekt im Sinne der Prospekt-Verordnung zu erstellen, entfällt daher gemäß § 3 Abs 1 Z 2 KMG 2019. Die Emittentin hat freiwillig einen Anleihefolder und eine Webpage über diese Schuldverschreibungen erstellt. Weitere Informationen zu den Risiken finden Sie im Anleihefolder und auf www.vmfimm.at/anleihe.

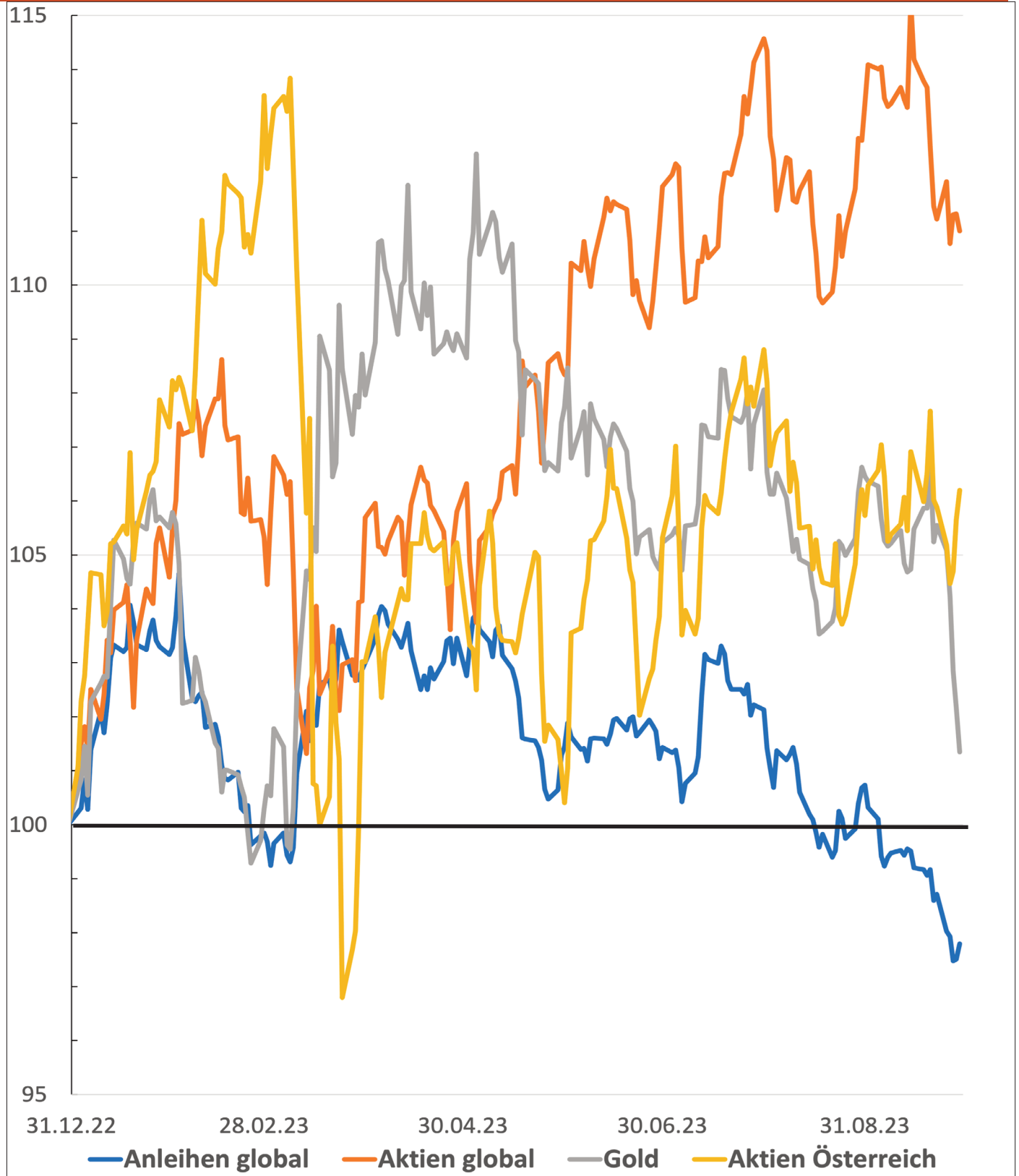
ASSETS YTD

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 30.09.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

Was wurde aus 100 Euro seit Jahresbeginn?

Anleihen (global) vs. Aktien (global) vs. Gold vs. Österreich-Aktien

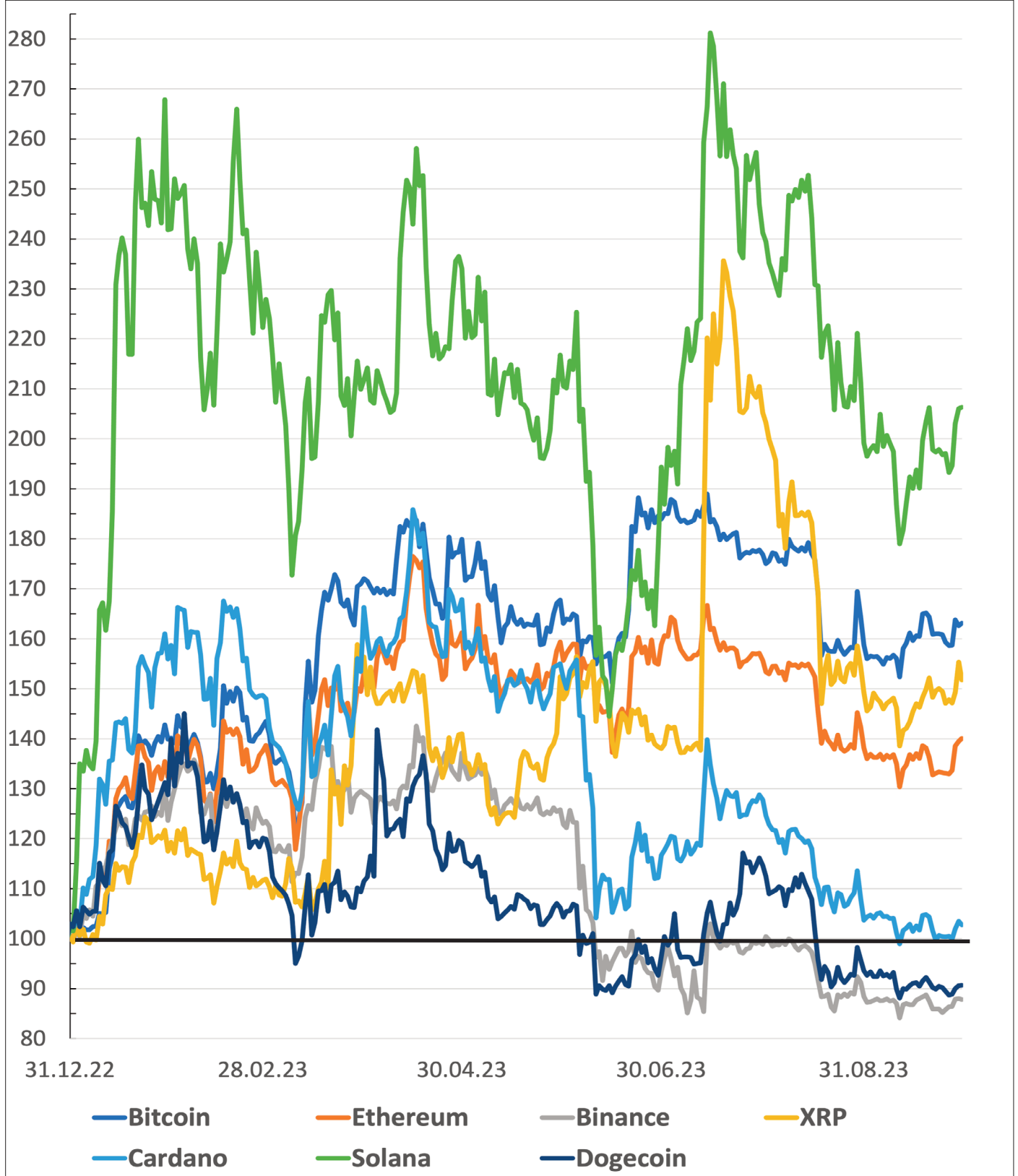
(Basis: Euro, Quelle: Bloomberg/Börse Express)



KRYPTO-ASSETS YTD

Was wurde aus 100 Euro seit Jahresbeginn?

Bitcoin vs. Ethereum vs. Binance Coin vs. XRP vs. Cardano vs. Solana vs. Dogecoin (Basis: Euro, Quelle: Bloomberg/Börse Express)



PODCAST „VON BULLEN & BÄREN“ 53

UWE KOLAR, ERSTE GROUP

Von Sprücheklopfern der erstmals warmen Semmel Pfandbrief und der 2. (Anlage-)Chance

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

In Folge 53 des Podcast „Von Bullen und Bären“ hatten wir Uwe Kolar, Head of Retail Sales bei der Erste Group Bank, zu Gast. Weiters im Studio: Paul Reiting, Director der DADAT Bank. Es geht um den kranken Mann Europas, Branchen und Produkte fürs Marktumfeld und Börsenweisheiten.

Die 10. Zinserhöhung der EZB en suite liegt hinter uns. Marktkonsens ist grosso modo, dass wir hier bereits nahe am Plafond angekommen sind, oder diesen vielleicht sogar erreicht haben. Ob wir hingegen eine Rezession wirklich vermeiden können, steht noch in den Sternen. Und wie haben Anleger:innen auf die sich bereits seit längerem abzeichnende Situation eingestellt? DADAT-Director Paul Reiting bemerkt auch unter den Selbstentscheider:innen punkto Alltagsentscheidungen, dass Anleihen nach den Zinserhöhungen wieder als attraktiver eingeschätzt werden. Und dass nun Zertifikate mit Kapital- sowie Teilschutz stärker nachgefragt sind.

Beides kann Uwe Kolar, Head of Retail Sales der Erste Group Bank bestätigen ... und einer Premiere berichten. Denn einen mündelsicheren Pfandbrief konnte er in seinen 15 Jahren Erste Group bis dato noch nie mit (großen) Erfolg verkaufen. Seit wenigen Tagen hat sich das mittels eines zweijährigen Papiers mit einem Zinssatz von 3,4 Prozent geändert: „das geht schon, sehr, sehr gut über die Länderteke“ (siehe hier).

Kolar Herz an sich schlägt aber für das Produkt Express-Anleihe. Und zwar so, wie diesen die Erste in der Regel ausstattet: Fixkupon und am Ende der (vierjährigen) Laufzeit als Teilschutz einen Barriere von 50 Prozent des Startwerts: „Das sollte ein Ruhekissen sein, auf dem Anleger:innen ruhig schlafen können.“ Beim Zinskupon wird in dieser Produktkategorie derzeit in etwa das Doppelte des Pfandbriefs geboten (Beispiel eine aktuelle Emission auf Erste Group-Aktien mit 6,5% Fixzinskupon)

Spannend finden die Analysten der Erste Group derzeit den US-Markt und dabei vor allem „die glorreichen Sieben“, bzw. die Technologiebranche. Auch interessant gelten Gesundheit, Konsum und Energie. Hier rät Kolar konservativen Anleger:innen oder Kapitalmarktneulingen den Weg über kapitalgarantierte Produkte zu gehen, die sich mittlerweile wieder der Zinsanhebungen gedankt mit „vernünftigen Renditen“ darstellen lassen. Bei einer 1 zu 1 Partizipation nach oben und null Risiko nach unten wer-



Uwe Kolar, Erste Group Bank

Foto: ZFA Martina Draper

den Kupons von etwa einem Prozent geboten. Das Wichtigste für Kolar bei all diesen Produkten ist aber, dass man auch den Basiswert direkt kaufen würde: „Wenn ich die zugrunde liegende Aktie nicht mag, kaufe ich weder diese noch ein Produkt darauf“. Dies auch, da z.B. Express-Zertifikate bei der Ersten im worst-case nicht mit der Auszahlung einer reduzierten Nominalen, sondern mit der Einbuchung des Basiswerts endet - womit Anleger:innen zumindest theoretisch eine zweite Chance haben, dass nicht nur hohe Zinskupons lukriert wurden, das Investment an sich aber Verluste brachte. Was in Kolar Zeiten genau 4x passierte: Rund um Corona mit TUI und Lufthansa, rund um das Thema Russland mit der Raiffeisen Bank International (2x) ... bei der Lufthansa griff diese zweite Chance bereits.

Weiters beschäftigen wir uns mit dem neuen kranken Mann Europas und ob die wirtschaftliche Schwäche unseres wichtigsten Handelspartners Deutschland zu Veränderungen im Anlageverhalten führt. Soviel vorweg: Die Highflyer des bisherigen Jahres nach Absatzzahlen bei der Erste Group waren Verbund vor Siemens und Mercedes-Benz.

Ende September bietet sich natürlich auch an, wie sehr die Anlageexperten Kolar und Reiting auf die Macht von Börsensprüchen á la „Sell in May and go away, but remember to come back in September“ bauen. Oder diese einfach als Scharlatanerie abtun. Soviel vorweg: beide kannten sich in dem Metier durchaus aus... Dies und mehr gibt's im Podcast [hier](#), mehr zur Erste Group-Produktpalette [hier](#)

DADAT
BANK



**ICH DADAT
GÜNSTIGER TRADEN.**

**AB € 0,-
PRO ORDER**

DADAT – EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG **MEHR AUF [DAD.AT/DEPOT](https://dad.at/depot)**

Marketingmitteilung
R U P . a t

Anzeige

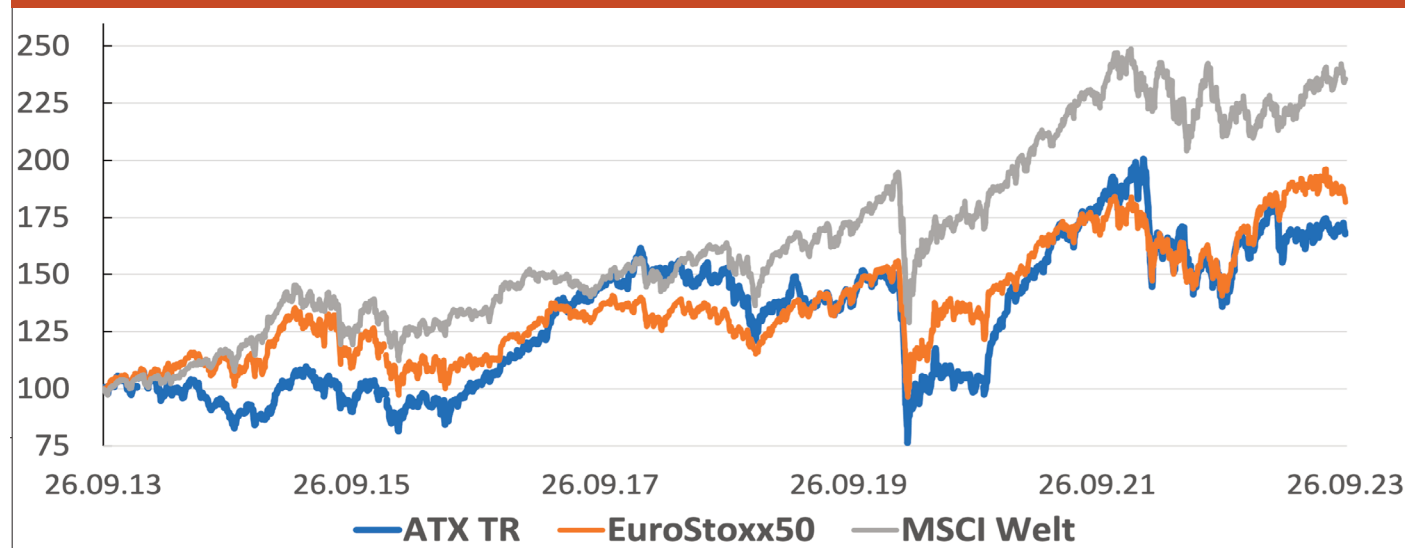
AKTIEN, BRANCHEN & INDIZES

Die Top 20 Aktien Österreichs

Unternehmen	ISIN	Kurs	Kursziel	50-Tagelinie	200-Tagelinie	Diff% 12M
RHI Magnesita NV	NL0012650360	32,50	—	33,47	29,48	66,52
EVN AG	AT0000741053	24,95	32,17	22,34	20,74	47,12
Erste Group Bank AG	AT0000652011	31,92	45,16	33,41	32,63	45,26
Flughafen Wien AG	AT00000VIE62	47,45	48,57	46,71	41,31	45,13
voestalpine AG	AT0000937503	25,52	31,58	27,88	30,20	44,20
DO & CO AG	AT0000818802	102,80	157,03	112,64	109,15	42,81
OMV AG	AT0000743059	44,64	49,78	42,79	43,28	41,02
IMMOFINANZ AG	AT0000A21KS2	18,20	16,67	18,01	14,91	40,69
Addiko Bank AG	AT000ADDIKO0	12,50	15,38	12,66	12,91	35,78
Telekom Austria AG	AT0000720008	6,52	8,41	6,00	5,83	31,23
UNIQA Insurance Group	AT0000821103	7,60	8,50	7,43	7,68	28,97
Porr Ag	AT0000609607	11,60	19,52	12,10	13,04	26,39
Vienna Insurance Group	AT0000908504	26,05	26,75	24,89	24,82	26,12
Österreichische Post	AT0000APOST4	31,15	27,87	32,00	32,71	25,46
Wienerberger AG	AT0000831706	23,58	32,89	26,52	26,86	15,74
SBO	AT0000946652	53,70	82,50	54,43	58,01	13,46
Frequentis AG	ATFREQUENT09	27,60	32,15	29,70	29,60	12,07
Agrana Beteiligungs	AT000AGRANA3	15,35	17,83	15,91	16,52	12,04
ANDRITZ AG	AT0000730007	47,22	69,53	47,62	53,73	11,56
Semperit AG Holding	AT0000785555	16,56	27,15	20,26	22,06	9,88

Aktien Österreich vs. Aktien Europa vs. Aktien Welt seit 10 Jahren

(Basis: Euro, Quelle: BE/Bloomberg)



AKTIEN ÖSTERREICH

ATXPrime KGV

Name	KGV
Raiffeisen Bank International	2,43
Warimpex	2,85
OMV AG	4,96
Erste Group Bank AG	5,14
BAWAG Group AG	5,20
Porr Ag	5,48
RHI Magnesita NV	6,78
Wienerberger AG	6,90
Telekom Austria AG	6,94
Addiko Bank AG	7,02
Palfinger AG	7,23
Strabag SE	7,34
voestalpine AG	7,48
Vienna Insurance Group	7,49
Zumtobel Group AG	7,49
EVN AG	8,48
ANDRITZ AG	9,46
Agrana Beteiligungs AG	9,48
Schoeller-Bleckmann Oilfield	10,10
Verbund AG	11,78
Austriacard Holdings AG	12,00
PIERER Mobility AG	13,83
DO & CO AG	15,03
Kapsch TrafficCom AG	16,10
Österreichische Post AG	16,78
Mayr Melnhof Karton AG	18,28
Frequentis AG	18,99
Rosenbauer International	19,05
AMAG Austria Metall AG	20,29
Flughafen Wien AG	24,63
S IMMO AG	28,10
Semperit AG Holding	50,95
AT&S	64,42
FACC AG	67,00
IMMOFINANZ AG	71,45
CA Immobilien Anlagen AG	76,49
UNIQA Insurance Group AG	—
UBM Development AG	—
POLYTEC Holding AG	—
Lenzing AG	—
Marinomed Biotech AG	—
Eurotelesites AG	—

ATXPrime Dividendenrendite

Name	Div.Rendite (%)
BAWAG Group AG	10,98
OMV AG	8,92
Addiko Bank AG	8,56
Erste Group Bank AG	8,45
Porr Ag	6,86
Agrana Beteiligungs AG	5,86
Zumtobel Group AG	5,80
Österreichische Post AG	5,64
Strabag SE	5,47
Telekom Austria AG	5,29
Semperit AG Holding	5,28
Vienna Insurance Group	5,25
RHI Magnesita NV	5,21
ANDRITZ AG	4,96
Raiffeisen Bank International	4,83
voestalpine AG	4,77
Verbund AG	4,29
Palfinger AG	4,16
Wienerberger AG	4,01
Schoeller-Bleckmann Oilfield	3,88
AMAG Austria Metall AG	3,88
EVN AG	3,33
Rosenbauer International AG	3,16
PIERER Mobility AG	2,83
IMMOFINANZ AG	2,80
Mayr Melnhof Karton AG	2,73
Flughafen Wien AG	2,71
POLYTEC Holding AG	2,49
CA Immobilien Anlagen AG	1,71
DO & CO AG	1,61
AT&S	1,57
UBM Development AG	1,21
Frequentis AG	0,91
Warimpex	—
UNIQA Insurance Group AG	—
FACC AG	—
S IMMO AG	—
Kapsch TrafficCom AG	—
Lenzing AG	—
Marinomed Biotech AG	—
Eurotelesites AG	—
Austriacard Holdings AG	—

KOMMENTAR / AKTIEN / ESG



ALINA DONETS
PORTFOLIOMANAGERIN BEI LOMBARD ODIER
INVESTMENT MANAGERS (LOIM)

Kampf gegen Entwaldung: Vorschriften noch nicht ausgereift

Der Kampf gegen die Entwaldung nimmt in der politischen Agenda einen immer höheren Stellenwert ein. Regierungen erlassen zunehmend Vorschriften für "entwaldungsfreie" Produkte. Dadurch wächst der Druck auf die Unternehmen, Lieferkettendaten offenzulegen, einschließlich der Menge und Herkunft der eingesetzten Rohstoffe.

In den letzten Jahren setzten sich Initiativen zugunsten der globalen Naturschutzagenda unter anderem für ein Ende der Entwaldung und die Intensivierung der Wiederaufforstung ein. Im Jahr 2023 beschloss das Europäische Parlament zum Beispiel Vorschriften für "entwaldungsfreie" Produkte. Sie sollen sicherstellen, dass

Positive Beispiele aus der Verpackungs- und Kosmetikindustrie: L'Occitane und Smurfit-Kappa

für einige Rohstoffe auf dem EU-Markt – wie Kakao, Kaffee, Palmöl, Kautschuk, Soja, Holz und aus Rinden gewonnene Produkte – keine Wälder abgeholzt werden. Wir erwarten, dass Unternehmen mehr Lieferkettendaten – unter

anderem zur Menge und Herkunft der verwendeten Rohstoffe – offenlegen und ihre Beschaffungsstrategien erheblich verbessern werden.

Fallstudie Smurfit Kappa. Smurfit Kappa mit Sitz in Dublin ist einer der weltweit größten Anbieter von papierbasierten Verpackungen und bietet Kunden Alternativen zu herkömmlichen Kunststoffverpackungen an. Aufgrund der Vorschriften gegen die Entwaldung besitzt Smurfit Kappa dank der eigenen Richtlinien und Praktiken zur Waldbewirtschaftung unseres Erachtens einen Wettbewerbsvorteil. Die Pflanzungen des Unternehmens sind durch externe Stellen zertifiziert. Sie erfüllen somit die örtlichen Umweltauflagen und Empfehlungen internationaler Institutionen.

Das Unternehmen muss nachweisen, dass es natürliche Wälder oder Ökosysteme nicht verändert und Standorte sorgfältig auswählt, so dass es keine Pflanzungen in wertvollen Ökosystemen betreibt. Muss das Unternehmen Rohstoffe extern beschaffen, so kauft es Holz und Papierfasern von Anbietern, die gleichwertige Standards

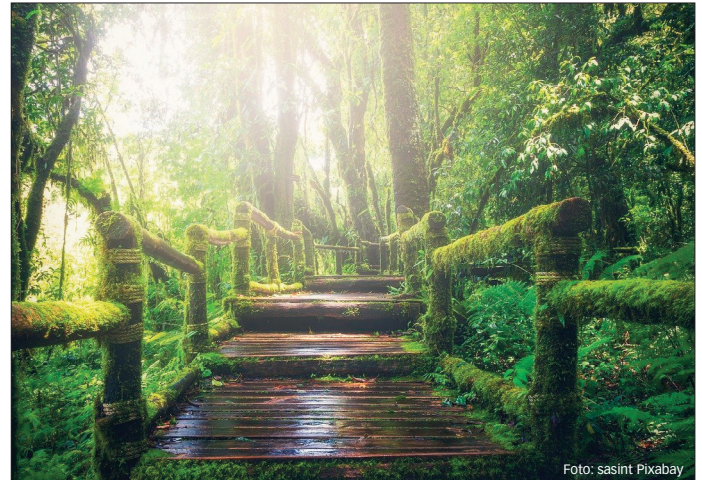


Foto: sasint Pixabay

befolgen. Außerdem ist Smurfit Kappa einer der großen Recycler in Europa. Das Unternehmen sammelt Verpackungen aus Wellpappe von Kunden, recycelt sie und verwendet das Material in den eigenen Produktionsprozessen.

Die zunehmende Anpassung der Verpackungsdesigns sorgt für ein Höchstmaß an Recyclingfähigkeit. Durch die Einführung der Kreislaufwirtschaft nimmt die Verwendung papierbasierter Produkte zu. Der geringere Bedarf an Primärmaterialien trägt zum Schutz der Wälder bei.

Fallstudie L'Occitane. Das Beispiel des französischen Kosmetikunternehmens zeigt, welche Herausforderungen Unternehmen bewältigen müssen, um die Umweltrisiken bei der Beschaffung von Inhaltsstoffen zu managen. Das gilt vor allem für Hersteller mit starkem Fokus auf Naturschutz, die natürliche und unbedenkliche Inhaltsstoffe einsetzen.

Die Kosmetikindustrie verwendet zahlreiche Rohstoffe, die sie über komplexe Lieferketten bezieht. L'Occitane kauft 10% bis 15% der natürlichen Inhaltsstoffe – wie Sheabutter, Mandelöl und ätherische Öle – direkt von lokalen Erzeugern. Dies gewährleistet eine vollständige Nachverfolgbarkeit und eine enge Zusammenarbeit mit den Lieferanten bei Initiativen für eine regenerative Landwirtschaft.

Palmöl, einer der Rohstoffe, der am unmittelbarsten mit der Abholzung von Wäldern im Zusammenhang steht, findet in der Kosmetikindustrie breite Verwendung. L'Occitane arbeitet entsprechend den Leitlinien der Europäischen Kommission ausschließlich mit Anbietern zusammen, die nach dem globalen RSPO-Zertifizierungssystem zertifiziert sind. Das Unternehmen untersucht zudem Palmölalternativen, um den Weg zu 100% entwaldungsfreien Produkten zu ebnen. Für Unternehmen kann es sehr schwierig sein, ausreichende Men-

KOMMENTAR / AKTIEN / ESG

gen an zertifizierten entwaldungsfreien Rohstoffen zu beziehen. Gründe dafür sind unzureichende Rahmenstrukturen und der Mangel an Zertifizierungsstellen.

Einige Unternehmen suchen proaktiv nach eigenen Wegen, um die Qualität und Umweltverträglichkeit von Rohstoffquellen zu beurteilen. L'Occitane hat beispielsweise für jeden Inhaltsstoff ein Scorecard-System zur Risikobewertung entwickelt. Im Rahmen unseres Engagements analysieren wir diese Initiative gemeinsam mit dem Unternehmen, um herauszufinden, wie sie die verwendeten Rohstoffe verändert.

Gemischtes Bild. Warum sind Wälder wichtig? Mit einfachen Worten: Unsere Weltwirtschaft – und unser Planet – können ohne Wälder nicht florieren. Sie sind ein Hort der Biodiversität und Lebensraum für 80% der bekannten landlebenden Tier- und Pflanzenarten der Welt. Diese

Unsere Weltwirtschaft – und unser Planet – können ohne Wälder nicht florieren.

biologische Vielfalt ist die Basis für lebenswichtige Funktionen der Ökosysteme – von Wasserfiltration über Bestäubung bis hin zur Eindämmung von Schädlingen. Wälder sind

außerdem unersetzliche Kohlenstoffspeicher, denn sie binden und speichern netto 7,6 Mrd. Tonnen Kohlenstoff. Dies entspricht dem 1,5-Fachen der jährlichen CO₂-Gesamtemissionen der USA. Die Wälder sind unverzichtbar für naturbasierte Lösungen zur Eindämmung des Klimawandels, denn auf sie entfallen 35% der wirtschaftlich tragfähigen Klimaschutzmaßnahmen, die bis 2030 notwendig sind. Die Vorschriften sind aber noch nicht ausgereift, sodass der Umfang der Offenlegungen nach wie vor uneinheitlich ist. Doch zu diesem gemischten Bild gehören auch proaktive Unternehmen, von denen einige wie L'Occitane Naturschutz als eine Maßnahme zur Risikominderung betrachten. Andere suchen wie Kappa nach Geschäftschancen, die sich aus den Vorschriften zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und des ökologischen Wandels ergeben.<

IM FOKUS

Blick auf die Bewertung

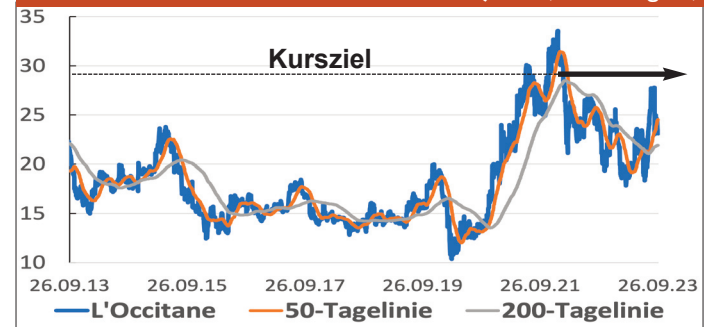
Das sagen die Analysten zu L'Occitane

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	10	2	0
Konsensrating*: 4,67			
Kursziel	28,0 HKD	Kurspotenzial	+21%

Quelle: Bloomberg: * von 1 bis 5, je höher desto besser

L'Occitane seit 10 Jahren

Quelle: (Bloomberg/BE)



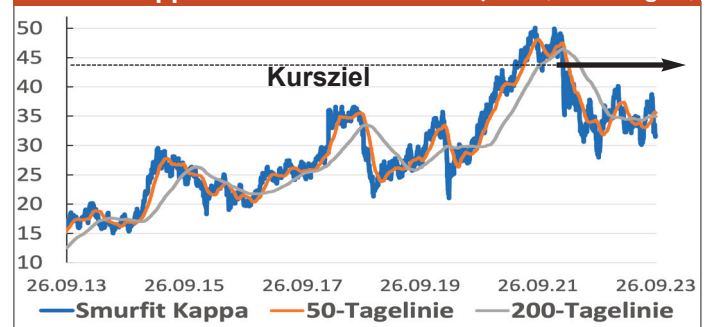
Das sagen die Analysten zu Smurfit Kappa Group

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	9	0	0
Konsensrating*: 5,00			
Kursziel	43,5 Euro	Kurspotenzial	+37%

Quelle: Bloomberg: * von 1 bis 5, je höher desto besser

Smurfit Kappa seit 10 Jahren

Quelle: (Bloomberg/BE)



Ihr Geld in guten Händen
Robo-Advisor im Performance-Vergleich
Die besten Depotbanken
Die günstigsten Konten und Kredite
im Börse Express Finanzvergleich

wiener
boerse
■

EuroTeleSites

Willkommen an der Wiener Börse!

Jetzt neu im prime market

EuroTeleSites AG ist der führende Anbieter von Telekommunikationsinfrastruktur und -lösungen in der CEE-Region.

wienerboerse.at

GRAFIK DER WOCHE

An den Anleihemärkten übertreffen die Inflationserwartungen für Deutschland mittlerweile die für die USA



Eines der allgemein anerkannten Probleme der heutigen Makroökonomie besteht darin, dass sie nur sehr wenig Raum für Geldillusionen lässt. Angeblich sind die Menschen rational und gut genug informiert, um den Schleier der Inflation immer sofort und genau zu durchschauen. Manche Preise für Güter und Dienstleistungen sowie Löhne mögen etwas rigide sein, so die Logik. Aber wann immer Lohn- und Preissetzer die Chance für Anpassungen haben, reflektieren die neuen Nominalbeträge passgenau aktuelle, rationale Inflationserwartungen. In der Zwischenzeit beginnen die Finanzmärkte ein solches Verhalten von Unternehmen, Arbeitnehmern, Gewerkschaften und anderen bereits ebenso genau einzupreisen. Das bedeutet wiederum, dass man die Inflationserwartungen anhand verschiedener Anleihekurse abschätzen kann.

Der „Chart der Woche“ liefert die Ergebnisse einer solchen Übung. Es zeigt die Spanne zwischen den Breakeven-Inflationsraten über die nächsten zehn Jahre – abgeleitet aus dem Vergleich der Renditen von nominalen und inflationsindexierten Anleihen mit 10-jähriger Laufzeit – für deutsche Bundesanleihen und US-Staatsanleihen. Ein Blick darauf legt nahe, dass die Märkte im letzten Jahrzehnt meist von höheren Inflationsraten für die USA als für Deutschland ausgegangen waren. Aber nachdem die Inflation nun Deutschland und Europa besonders hart getroffen hat, scheinen die Märkte davon auszugehen, dass Europa ein Jahrzehnt lang höhere Inflationsraten verzeichnen wird. Wäre das vielleicht ein Indiz, dass die Europäische Zentralbank (EZB) große Anstrengungen unternehmen sollte, um ihre Glaubwürdigkeit zu verteidigen, vielleicht sogar noch mehr als die US-Notenbank (Fed)?

Inflationserwartungen außer Kontrolle?

An den Anleihemärkten übertreffen die Inflationserwartungen für Deutschland mittlerweile die für die USA. Muss sich die EZB deshalb Sorgen machen? Wir denken nicht.

So weit würde die DWS nicht gehen. „Die EZB hat viele gute Gründe, sich gegen die Inflation zu wehren. Je nach den eingehenden Daten wird sie aus unserer Sicht die Zinsen wahrscheinlich noch eine ganze Weile hoch lassen. Aber die vom Markt abgeleiteten Inflationserwartungen sind nur eine von vielen Messgrößen, die sie in den kommenden Monaten genau beobachten wird und wahrscheinlich nicht mal eine der wichtigsten aus ihrer Sicht“, erklärt Ulrike Kastens, Volkswirtin Europa bei der DWS.

Zum einen sind die Inflationserwartungen des Marktes selbst recht volatil. Zum anderen sind rationale Inflationserwartungen nützliche theoretische Konstrukte, um nachvollziehbare Modelle für die Funktionsweise von Volkswirtschaften zu entwickeln. Aber sie zu postulieren ist kein Ersatz dafür zu

untersuchen, wie Löhne und Preise im wirklichen Leben festgelegt werden oder wie Erwartungen in einem bestimmten Land in der realen Welt entstehen. Die Struktur indexierter Anleihen, ganz zu schweigen von der Marktliquidität, unterscheidet sich nicht nur zwischen den USA und Deutschland, sondern auch innerhalb der Eurozone. Auch in den verschiedenen Ländern des gemeinsamen Währungsraums herrscht eine recht unterschiedliche Dynamik. Transatlantische Vergleiche kleiner Unterschiede im Zeitverlauf mit nur einem, zugegebenermaßen wichtigen, Land, sind für die europäische Geldpolitik ziemlich bedeutungslos. Und schließlich ist es ganz allgemein überraschend schwer, Inflation „richtig“ zu messen. Wir hoffen, dass die erfahrenen Ökonomen der EZB das wissen und erkennen, dass die Finanzmärkte nicht immer ganz so rational und gut informiert sind, wie manche Wirtschaftskommentatoren mitunter zu glauben scheinen.<

KOMMENTAR / STRATEGIE



ALEXANDER PUTZ

INVEST@ALEXANDERS.AT
ALEXANDER PUTZ ANLAGEBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Deutschland hart am Hartz

Deutschlands Inflationsrate sinkt auf 4,3% (zuvor 6,4%), jene der Euro-Zone liegt nun ebenfalls auf 4,3%. Eigentlich ein Grund zur Freude, denn die anhaltend hohe Inflationsrate war zuletzt schon eine sehr zähe Sache. „Eigentlich“ vor allem deshalb, weil der Preispeak für Energie vor 12 Monaten die Ausgangsbasis ist. Ein Gutteil dieses massiven Rückgangs ist daher der Berechnungsmethodik zuzuschreiben. Doch die Abkühlung der Konjunktur ist mittlerweile im Alltag der Unternehmen.

Der jüngste Konjunkturbericht des ifo zeigt ein differenziertes Bild der deutschen Wirtschaft: So ist die Konjunkturstimmung im Baugewerbe auf dem niedrigsten Stand seit 2009. Doch andere Segmente sind bereits über das Stimmungstief hinweg und bereiten sich schon auf die Konjunkturerholung vor (Großhandel). Und dank der weiterhin soliden Auftragslage (bedingt durch vergleichsweise stabilen Konsum) bleibt auch der Arbeitsmarkt konstant. Hinzu kommt, dass nach diversen Preiserhöhungen und zunehmenden Shitstorms gegen Markenhersteller (z.B. Kellog's) diese Shrinkflation-Maßnahmen ergriffen haben – also geringere Füllmengen bei gleichbleibendem Preis anzubieten. Davon profitieren nun die Eigenmarken des Handels und damit steigen letztlich die Margen jener Unternehmen. All das kommt in der Inflationsmessung jedoch nur bedingt an – auch hier liegt der Grund in der Messmethodik.

Dennoch ist die Teuerung für Konsumenten spürbar – und so sinken die Einzelhandelsumsätze in Deutschland erneut um 1,2% gegenüber dem Vormonat. Und in den Medien, aber auch an Europas Börsen, werden die Befürchtungen lauter, dass die Konjunktur zu stark abkühlen könnte. Rutscht Deutschland also doch noch in eine Rezession? Wird aus Europas Herz nun Europas Hartz? Die Wahrscheinlichkeit ist gering – dazu ist die deutsche Wirtschaft zu stark. Doch die jüngste erneute Zunahme der politischen Unsicherheiten zeigt, dass es neben EZB und Wirtschaft noch weitere Akteure gibt ...

Das war die vergangene Woche - Asien. Evergrande ist mittlerweile wieder omnipräsent in den Medien. Die massive Schieflage des Immobilienunternehmens wirft einmal mehr Fragen zur Stabilität der chinesischen (Bau-)Wirtschaft auf. Das Sitzungsprotokoll der Bank of Japan konnte, wie schon zuvor die Rede von BoJ-Chef Ueda, den Nikkei positiv bewegen: Die Geldpolitik bleibt bis auf Weiteres eine lockere. Japans Inflationsrate sinkt leicht. Das reichte letztlich aber nur für einen ausgeglichenen Freitag.

- Europa. Deutschlands Geschäftsklimaindex blieb auf dem Vormonatsniveau (85,7 Zähler). Auch die Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Lage blieb konstant. Die

„Vertrauen in die Zukunft“-Kennzahlen (Verbrauchervertrauen, Industrievertrauen, ...) verbessern sich auf EU-Ebene ein wenig (nun nur noch -9,0 Zähler vs. -10,5 Zähler im Vormonat). Bedeutsam war das deutliche Sinken der Inflation in Deutschland (der HVPI ist jetzt 4,3%). Die erneut fallenden Einzelhandelsumsätze belasten kaum. Der Ölpreis pendelte sich knapp über 93 USD je Barrel ein und sorgte für einen positiven Wochenklang.

- USA. Die Handelswoche an den US-Börsen war letztlich ausgeglichen. Die Auftragslage für US-Unternehmen (+0,4%) zeigt eine zögerliche Trendumkehr. Am Donnerstag dann Aufatmen: Das US-BIP bleibt mit 2,1% konstant. Der Anstieg der Ausgaben für den persönlichen Konsum liegt mit +0,2% auf Vormonatsniveau, die Einkommen steigen hingegen von +0,2% auf +0,4% ggü. dem Vormonat. Das Verbrauchervertrauen befindet sich mit 67,7 Zählern in der Komfortzone.

Was die neue Woche bringt. Chinas Börsen bleiben in der kommenden Woche geschlossen – auch Japan wird wenig Überraschendes zu bieten haben. Die Geschäftsklima-Daten und die Einschätzung der Einkaufsmanager aus Europa und den USA sollten die jüngsten Kursbewegungen unterstützen.

- Asien. Chinas PMI (Einkaufsmanagerindex) wird veröffentlicht: Die Stimmung des Dienstleistungs- und Produktionssektors befindet sich nun im Gleichklang nahe den neutralen 50 Zählern. Die Marktereignisse der kommenden Woche werden in China erst in der Folgewoche eingepreist. Aus Japan ist der Tankan Herstellungsindex am Mittwoch besonders relevant.

- Europa. Die Einkaufsmanager in Deutschland (39,8 Zähler) bzw. in Europa (43,4 Zähler) bleiben deutlich unter der neutralen 50. Am Mittwoch werden zudem die EU-Konsumdaten sowie der Erzeugerpreisindex veröffentlicht. Konjunkturbedingt sinken die Rohstoffpreise – das sollte sich auch bei den Erzeugern niederschlagen. Wichtig ist am Donnerstag die deutsche Handelsbilanz – hier wird sich's zeigen: Herz oder Hartz.

- USA. Das ISM (Institute for Supply Management) veröffentlicht die Geschäftsbedingungen für die diversen Sektoren am Montag. Hier ist eine minimale Steigerung gegenüber dem Vormonat zu erwarten, jedoch weiterhin um die Neutralposition herum. Lediglich der Dienstleistungssektor zeigt sich weiterhin stark („Auftragseingänge“ und „bezahlte Preise“). Die Arbeitsmarkt- und Lohndaten für die USA werden für Freitag erwartet. Die Unterbeschäftigungsrate von nur 7,1% zeigt die gute Auslastung der US-Unternehmen.

Fazit. Die kommende Woche wird weniger volatil. Marktbestimmende Makrodaten sind bereits Ende September veröffentlicht worden und die Daten der neuen Woche dienen daher eher der Bestätigung. Und für einen Hartz-Antrag Deutschlands ist es wohl noch deutlich zu früh. < [Mehr zu alexanders Investments gibt's hier](#)

AKTIEN & INDIZES

ATXPrime

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 30.09.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
S IMMO AG	12,82	17,33	10,71	2,72	-43,52	0,57	—	31,27
Raiffeisen Bank International	13,81	17,36	6,23	-10,03	16,05	0,28	4,47	2,63
Kapsch TrafficCom AG	9,94	16,87	2,26	-12,04	-9,64	1,09	—	16,85
EVN AG	25,30	30,38	2,22	53,78	53,59	0,62	3,53	8,99
Flughafen Wien AG	47,75	48,57	2,03	50,14	47,63	2,85	2,65	25,13
CA Immobilien Anlagen AG	31,40	31,29	1,78	15,23	11,50	0,95	4,04	77,85
Semperit AG Holding	17,06	27,15	1,67	4,83	20,79	0,74	5,13	52,49
Vienna Insurance Group	26,40	27,17	1,34	24,34	33,28	0,57	5,40	6,48
Warimpex	0,80	—	1,27	23,08	14,29	—	—	3,08
Marinomed Biotech AG	40,50	69,51	1,25	-28,19	-32,50	—	—	—
Telekom Austria AG	6,60	8,41	1,23	38,93	32,73	1,12	5,23	7,02
Addiko Bank AG	12,70	15,38	1,20	9,70	30,92	—	8,43	7,13
UNIQA Insurance Group AG	7,66	8,50	1,19	17,45	37,26	—	—	—
Erste Group Bank AG	32,82	45,16	1,11	16,69	57,02	0,72	8,22	5,29
Schoeller-Bleckmann Oilfield	55,80	82,50	1,09	-0,45	29,04	1,86	3,73	10,50
IMMOFINANZ AG	18,38	17,53	0,99	58,18	48,83	0,72	5,55	—
Wienerberger AG	24,04	32,81	0,84	10,04	24,50	1,00	3,88	7,03
FACC AG	6,09	7,77	0,66	7,41	1,50	1,34	—	67,67
Lenzing AG	38,85	45,72	0,52	-18,97	-23,17	0,82	—	—
OMV AG	45,32	49,43	0,27	6,38	38,25	0,80	8,86	5,00
POLYTEC Holding AG	4,05	5,57	0,25	-10,11	-3,84	0,39	2,47	—
Mayr Melnhof Karton AG	127,80	156,90	-0,16	-13,00	0,87	1,28	2,71	18,37
BAWAG Group AG	43,46	72,92	-0,37	-5,13	10,59	0,92	10,72	5,33
ANDRITZ AG	47,82	69,53	-0,58	-7,69	14,58	2,26	4,90	9,58
Rosenbauer International AG	30,40	41,25	-0,65	1,00	4,11	1,10	3,13	19,24
Österreichische Post AG	31,05	27,87	-0,80	11,12	23,05	3,07	5,65	16,74
DO & CO AG	103,80	157,03	-0,95	18,11	54,57	5,46	1,60	15,18
Porr Ag	11,74	19,52	-1,01	4,29	36,27	0,56	6,78	5,54
Frequentis AG	28,50	32,15	-1,04	0,79	14,90	2,34	0,88	19,61
voestalpine AG	25,84	31,54	-1,07	9,30	56,37	0,57	4,75	7,60
Palfinger AG	22,35	30,90	-1,54	-2,93	16,78	1,11	4,17	7,21
AT&S	28,02	47,57	-1,82	-11,26	-12,22	0,72	1,55	65,16
Agrana Beteiligungs AG	15,35	17,83	-1,92	8,31	14,03	0,77	5,86	9,48
Strabag SE	37,40	49,90	-1,97	0,67	3,59	0,89	5,44	7,38
AMAG Austria Metall AG	29,80	33,27	-2,30	-10,47	0,86	1,41	3,91	20,09
Verbund AG	77,05	83,03	-2,71	2,62	-6,96	2,98	4,43	11,55
PIERER Mobility AG	63,60	95,15	-2,75	-3,66	11,11	2,13	2,87	13,62
UBM Development AG	21,00	31,40	-2,78	-4,45	-19,61	0,51	1,19	—
Zumtobel Group AG	6,01	8,53	-3,06	-7,17	5,36	0,59	5,82	7,47
Austriacard Holdings AG	6,00	—	-3,23	—	—	2,54	—	12,00
RHI Magnesita NV	32,20	—	-5,01	31,12	69,80	1,39	5,26	6,72
Eurotelesites AG	4,14	—	-24,73	—	—	—	—	—

AKTIEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 30.09.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

HDAX

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Commerzbank AG	10,15	14,16	10,88	23,66	53,37	0,46	4,53	6,34
Eckert & Ziegler	36,38	61,00	10,23	-29,45	-0,50	2,70	1,55	27,86
Siltronic AG	70,00	78,36	9,28	24,08	48,74	1,25	3,26	14,23
MTU Aero Engines Holding	237,40	215,96	6,11	-14,20	13,36	3,16	2,39	15,96
Kontron AG	18,11	28,00	5,64	27,57	37,94	1,78	3,18	16,73
FUCHS SE	36,22	43,56	5,45	15,69	49,60	2,63	3,01	17,65
AIXTRON SE	31,09	39,24	3,93	30,88	43,78	5,04	1,16	27,06
thyssenkrupp AG	7,17	9,53	3,73	28,44	72,22	0,33	2,35	27,72
Rational AG	663,00	654,29	3,55	10,08	26,80	9,39	2,13	34,51
Deutsche Bank AG	9,62	13,40	3,48	1,43	41,26	0,34	4,31	5,33
Knorr-Bremse AG	69,98	68,11	3,39	19,91	43,06	3,37	2,82	17,26
QIAGEN NV	41,14	47,73	3,20	-18,97	-9,44	2,41	—	19,57
Continental AG	69,10	80,69	2,78	21,51	50,35	0,94	3,00	9,11
Carl Zeiss Meditec AG	99,04	109,50	2,73	-29,30	-19,00	3,46	1,25	27,61
Airbus SE	132,38	—	2,53	15,06	45,86	6,25	1,61	22,39
Heidelberg Materials AG	75,20	83,20	2,39	41,93	91,54	0,77	3,87	7,46
Krones AG	111,10	129,46	2,32	-6,06	13,31	1,71	2,23	13,04
Talanx AG	52,55	54,33	2,31	41,01	75,55	1,49	3,74	10,25
Siemens Healthineers AG	51,86	56,69	1,95	4,68	16,36	2,69	1,78	24,00
adidas AG	177,78	188,53	1,82	30,68	33,81	6,35	0,31	—
Nagarro SE	79,75	119,25	1,79	-38,43	-21,09	4,19	—	17,61
KION Group AG	36,86	45,91	1,74	36,37	90,59	0,81	2,04	12,06
Siemens AG	152,54	175,64	1,73	7,39	41,93	2,05	3,32	13,87
Nemetschek SE	68,64	65,11	1,52	21,41	22,56	8,97	0,80	41,87
Sartorius AG	317,10	381,82	1,39	-13,01	-7,13	9,49	0,36	53,36
Stabilus SE	55,05	68,20	1,16	-14,13	24,11	1,79	3,17	11,90
Encavis AG	15,03	21,60	1,14	-28,16	-27,47	2,36	—	24,10
Aurubis AG	78,54	89,92	1,04	-6,47	34,30	0,69	2,04	9,78
United Internet AG	12,90	25,31	1,01	10,10	9,41	0,74	2,50	10,28
ADTRAN Holdings Inc	9,65	—	0,99	-53,00	-59,09	0,01	4,40	—
TeamViewer SE	14,71	17,74	0,95	31,67	104,01	22,06	—	18,83
Wacker Chemie AG	125,75	151,44	0,75	23,82	42,84	1,45	2,72	18,70
Siemens Energy AG	16,18	18,47	0,49	-29,82	7,82	0,81	0,01	—

AKTIEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 30.09.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

HDAX

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Hella GmbH & Co KGaA	72,10	69,25	0,45	-8,79	4,82	—	1,56	19,17
Symrise AG	96,02	106,28	0,40	-10,68	-6,69	3,29	1,26	29,72
HOCHTIEF AG	79,20	89,11	0,37	90,35	112,81	5,62	4,60	13,55
Infineon Technologies AG	37,79	46,97	0,32	11,15	41,99	2,45	1,21	11,98
Sixt SE	109,70	140,80	0,22	10,23	15,89	2,06	4,06	12,04
Deutsche Börse AG	169,10	193,30	0,03	3,28	-0,60	3,30	2,44	17,09
Dürr AG	29,64	37,54	0,00	-16,91	24,72	1,43	3,69	9,86
SMA Solar Technology AG	111,90	95,71	-0,16	-8,15	29,86	3,65	0,03	12,12
Jenoptik AG	31,44	35,08	-0,17	-5,66	23,22	1,51	1,51	14,09
Software AG	31,86	31,31	-0,19	29,59	34,93	1,52	0,72	25,22
Befesa SA	35,00	44,12	-0,21	-33,87	-1,73	1,38	3,33	15,70
CTS Eventim AG & Co KGaA	57,85	72,00	-0,28	-8,22	33,93	5,72	2,26	22,95
Nordex SE	11,13	16,08	-0,39	-12,16	45,85	2,65	—	—
Henkel AG & Co KGaA	73,26	73,14	-0,47	6,00	14,37	1,37	2,79	16,01
Covestro AG	47,58	53,86	-0,59	39,26	76,67	1,37	0,20	252,04
Scout24 SE	58,08	70,51	-0,91	41,62	32,66	3,48	1,70	27,79
GEA Group AG	38,31	43,49	-0,97	-6,84	10,66	2,43	2,89	14,17
Merck KGaA	151,55	196,30	-0,97	-11,57	-1,91	2,43	1,39	17,86
Bechtle AG	36,32	49,63	-0,99	35,60	26,64	3,23	1,56	20,91
Puma SE	55,12	71,43	-1,02	5,04	17,84	3,23	1,44	23,86
BASF SE	44,47	50,04	-1,09	-1,60	17,62	0,97	7,77	11,54
CANCOM SE	27,74	30,70	-1,10	-4,84	11,36	1,24	3,92	20,81
Brenntag SE	71,40	84,26	-1,24	26,02	23,46	2,35	2,76	13,75
RTL Group SA	36,62	43,96	-1,34	-10,27	12,14	1,16	10,78	9,50
Freenet AG	22,98	28,74	-1,51	16,01	23,96	1,82	8,06	12,38
SAP SE	125,14	135,65	-1,91	28,77	52,00	3,19	1,67	23,56
Münchener Rück	343,60	381,96	-1,92	25,28	55,38	1,75	3,35	11,35
K+S AG	15,96	20,49	-1,95	-1,36	-2,44	0,47	4,57	14,84
Mercedes-Benz Group AG	73,67	89,72	-1,95	15,53	35,61	0,77	7,81	5,07
Rheinmetall AG	250,80	298,57	-2,13	33,29	52,79	3,12	2,16	17,34
Hannover Rückversicherung	194,35	206,17	-2,13	15,22	40,02	2,47	3,17	13,86
Deutsche Post AG	44,73	49,07	-2,27	13,53	31,60	1,92	4,74	11,73
Ströer SE & Co. KGaA	44,50	57,60	-2,33	0,70	19,39	4,78	5,22	14,71

AKTIEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 30.09.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

HDAX

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Daimler Truck Holding AG	33,00	43,65	-2,35	18,02	51,46	1,21	5,28	7,28
Bayerische Motoren Werke	112,52	110,98	-2,37	25,36	51,38	0,69	5,57	5,61
Jungheinrich AG	33,54	37,27	-2,43	8,26	43,02	1,26	2,78	9,31
Hensoldt AG	30,08	32,70	-2,59	27,23	37,16	4,26	1,78	18,49
E.ON SE	11,68	12,73	-2,66	25,28	47,69	1,73	4,74	10,10
Fresenius Medical Care AG & Co	43,77	44,78	-2,79	37,09	47,72	0,85	2,50	17,97
Allianz SE	213,20	251,47	-2,87	17,88	48,50	1,56	5,38	9,52
Evotec SE	20,61	28,74	-2,87	23,00	8,53	2,88	—	—
CompuGroup Medical SE & Co	45,08	55,77	-2,95	3,55	9,01	2,59	1,40	16,77
Beiersdorf AG	121,25	129,35	-2,95	14,23	22,68	3,29	0,62	30,90
Evonik Industries AG	17,43	20,41	-3,18	2,42	7,02	0,77	6,80	18,99
Fraport	48,86	59,23	-3,22	31,30	34,81	1,09	—	13,69
LANXESS AG	27,60	35,83	-3,22	-34,36	-13,81	0,43	4,15	300,25
Deutsche Telekom AG	19,98	25,71	-3,44	9,49	15,89	1,86	3,88	11,84
Gerresheimer AG	103,10	135,88	-3,67	60,64	104,38	2,21	1,17	20,68
Dr Ing hc F Porsche AG	113,75	117,92	-3,93	-5,16	8,89	4,37	3,13	15,10
RWE AG	39,87	52,51	-4,00	-13,87	-4,83	0,85	2,85	7,18
Porsche Automobil Holding SE	55,16	72,54	-4,16	-4,77	-19,00	0,26	5,54	2,66
Telefonica Deutschland	2,58	1,91	-4,16	-21,76	-12,27	0,93	10,41	22,66
Bayer AG	50,67	65,53	-4,42	-1,98	-0,18	1,17	5,08	7,28
Volkswagen AG	122,94	163,48	-4,56	0,25	4,92	0,32	8,29	3,39
Fresenius SE & Co KGaA	25,37	38,50	-4,77	15,49	43,20	0,79	3,13	10,86
ProSiebenSat.1 Media SE	8,54	9,05	-4,81	-23,27	-10,17	0,86	4,50	5,93
Vonovia SE	17,90	28,91	-4,90	8,07	12,46	0,67	4,74	10,30
LEG Immobilien SE	52,64	75,09	-5,34	6,70	11,31	0,61	3,43	10,99
VERBIO Vereinigte BioEnergie	36,85	58,00	-5,44	-37,18	-34,47	2,22	0,67	15,28
HUGO BOSS AG	71,54	80,81	-5,57	11,88	28,65	3,10	2,31	15,82
Deutsche Lufthansa AG	9,38	11,86	-7,29	-3,25	29,62	0,90	2,77	5,23
HelloFresh SE	22,60	29,91	-7,73	37,17	32,89	4,16	—	35,11
Zalando SE	26,36	38,09	-8,12	-36,45	8,79	2,34	—	35,82
TAG Immobilien AG	8,66	10,55	-8,65	63,51	29,80	0,61	3,31	10,02
MorphoSys AG	27,23	29,50	-8,76	94,02	20,10	—	—	—
Atoss Software AG	207,50	223,00	-9,39	40,85	80,87	25,61	1,54	53,02
Delivery Hero SE	40,41	56,28	-10,24	-39,24	-24,48	2,54	—	—
Redcare Pharmacy NV	94,84	—	—	—	—	—	—	—

AKTIEN & INDIZES

Nasdaq 100

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 30.09.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Sirius XM Holdings Inc	4,52	5,10	12,16	-21,31	-20,19	—	2,19	14,82
Lucid Group Inc	5,59	7,35	9,39	-18,16	-60,61	2,46	—	—
Advanced Micro Devices Inc	102,82	140,46	6,88	58,75	60,31	3,01	—	37,36
Dexcom Inc	93,30	144,52	6,63	-17,61	13,64	14,72	—	76,89
GE HealthCare Technologies	68,04	88,09	5,77	16,63	—	3,35	0,12	17,89
Walgreens Boots Alliance Inc	22,24	29,39	5,30	-37,66	-25,31	0,65	8,77	5,55
NVIDIA Corp	434,99	645,95	4,54	197,76	256,18	26,95	0,04	40,53
Intel Corp	35,55	37,01	4,01	37,25	39,29	1,45	2,08	64,40
Airbnb Inc	137,21	145,61	3,79	60,48	28,64	13,91	—	33,45
Illumina Inc	137,28	203,04	3,65	-32,11	-29,17	3,19	—	163,67
Marvell Technology Inc	54,13	69,31	3,50	46,76	26,96	3,01	0,45	35,13
Moderna Inc	103,29	167,28	3,30	-42,50	-12,52	2,58	—	—
QUALCOMM Inc	111,06	136,84	3,14	3,07	-0,74	5,85	2,80	13,38
Atlassian Corp	201,51	226,00	3,10	56,60	-5,10	38,81	—	92,16
CrowdStrike Holdings Inc	167,38	191,64	2,96	58,97	1,01	17,82	—	59,13
Diamondback Energy Inc	154,88	174,87	2,86	16,93	34,16	1,66	3,69	8,96
Synopsys Inc	458,97	485,88	2,71	43,75	48,43	11,30	—	41,53
Datadog Inc	91,09	105,21	2,63	23,93	4,16	16,50	—	70,40
Palo Alto Networks Inc	234,44	277,24	2,60	68,01	41,59	21,12	—	43,82
Zscaler Inc	155,59	184,47	2,56	39,04	-6,21	22,00	—	69,25
GLOBALFOUNDRIES Inc	58,19	73,11	2,39	7,98	16,08	2,70	—	28,07
Trade Desk Inc/The	78,15	86,45	2,36	74,33	28,54	16,90	—	71,88
Align Technology Inc	305,32	397,54	2,26	44,77	44,69	6,11	—	34,82
PDD Holdings Inc	98,07	120,43	2,23	20,26	61,38	7,28	0,02	20,82
eBay Inc	44,09	50,22	2,23	8,17	19,59	5,00	2,27	10,54
Tesla Inc	250,22	267,98	2,18	103,13	-6,71	15,15	—	75,19
Old Dominion Freight Line Inc	409,14	410,57	2,12	44,67	61,69	11,19	0,39	37,55
Paychex Inc	115,33	121,78	2,11	2,04	4,69	10,66	3,07	24,50
Dollar Tree Inc	106,45	150,66	1,87	-24,74	-22,21	2,48	—	17,86
Applied Materials Inc	138,45	159,29	1,67	43,19	65,57	7,34	0,83	17,50
NXP Semiconductors NV	199,92	236,68	1,59	28,53	35,17	5,83	1,94	14,38
Zoom Video Communications	69,94	82,53	1,58	3,25	-6,08	2,82	—	15,01
Cadence Design Systems Inc	234,30	259,62	1,58	45,85	42,27	18,06	—	46,09
KLA Corp	458,66	539,35	1,51	22,78	49,51	17,23	1,17	20,30

AKTIEN & INDIZES

Nasdaq 100

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 30.09.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Intuitive Surgical Inc	292,29	355,58	1,42	10,15	54,60	7,82	—	52,49
Autodesk Inc	206,91	242,04	1,41	10,72	9,21	31,15	—	27,70
Microchip Technology Inc	78,05	98,48	1,26	12,70	28,30	5,58	2,18	12,77
Lam Research Corp	626,77	709,63	1,24	50,52	71,34	10,59	1,17	22,77
Electronic Arts Inc	120,40	144,10	1,18	-0,98	3,14	4,31	0,64	17,72
Ross Stores Inc	112,95	128,40	1,16	-1,79	36,02	8,23	1,20	21,55
Costco Wholesale Corp	564,96	593,65	1,14	24,47	18,84	8,37	0,72	36,16
Marriott International Inc/MD	196,56	209,18	1,13	33,06	41,34	—	0,98	22,73
PayPal Holdings Inc	58,46	85,82	1,00	-17,92	-34,09	3,02	—	11,82
Fastenal Co	54,64	56,18	0,79	17,72	20,41	8,92	2,51	27,47
Fortinet Inc	58,68	74,61	0,76	20,02	18,23	66,31	—	38,85
Booking Holdings Inc	3083,95	3469,00	0,70	53,03	83,69	—	—	21,20
Automatic Data Processing	240,58	257,61	0,51	2,39	7,90	19,23	2,11	26,32
T-Mobile US Inc	140,05	174,49	0,50	0,04	4,02	2,57	0,29	19,27
Alphabet Inc	130,86	152,07	0,47	48,32	34,33	5,72	—	21,67
Intuit Inc	510,94	559,93	0,47	31,99	29,71	6,84	0,70	31,18
Alphabet Inc	131,85	149,33	0,46	48,60	34,42	5,76	—	21,84
Amgen Inc	268,76	265,78	0,40	5,05	21,62	20,65	3,18	14,61
Meta Platforms Inc	300,21	373,21	0,38	149,47	120,08	5,19	—	21,70
IDEXX Laboratories Inc	437,27	556,46	0,36	7,18	31,78	28,24	—	44,47
Cisco Systems Inc	53,76	60,00	0,35	15,47	36,83	4,49	2,94	13,25
ASML Holding NV	588,66	725,67	0,27	8,53	39,05	19,17	1,18	28,74
Enphase Energy Inc	120,15	185,03	0,19	-54,65	-56,76	14,26	—	24,36
Broadcom Inc	830,58	976,99	0,18	51,27	89,47	14,78	2,22	19,71
PACCAR Inc	85,02	88,13	0,11	30,17	56,70	2,80	3,88	10,10
Gilead Sciences Inc	74,94	90,60	-0,09	-10,18	23,28	4,01	4,03	11,28
AstraZeneca PLC	67,72	81,60	-0,16	2,01	25,96	5,44	2,23	18,40
Copart Inc	43,09	49,44	-0,16	41,53	57,00	5,60	—	30,27
Analog Devices Inc	175,09	202,44	-0,22	8,27	25,63	2,47	1,91	17,37
Baker Hughes Co	35,32	40,09	-0,23	21,83	71,46	2,29	2,16	22,20
Regeneron Pharmaceuticals	822,96	896,80	-0,23	14,06	18,96	3,44	—	19,69
Biogen Inc	257,01	327,26	-0,26	-7,19	-2,75	2,43	—	16,76
Microsoft Corp	315,75	396,17	-0,40	32,56	34,23	8,26	0,88	28,73
Vertex Pharmaceuticals Inc	347,74	383,49	-0,51	20,42	18,76	5,64	—	23,56

AKTIEN & INDIZES

Nasdaq 100

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 30.09.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Netflix Inc	377,60	473,61	-0,58	28,05	57,52	6,94	—	31,22
Adobe Inc	509,90	601,94	-0,58	51,52	83,25	13,90	—	32,00
Lululemon Athletica Inc	385,61	430,66	-0,63	20,36	28,44	11,73	—	31,74
MercadoLibre Inc	1267,88	1622,44	-0,71	49,83	52,82	22,39	—	63,99
Seagen Inc	212,15	228,91	-0,73	65,08	56,34	30,53	—	—
Texas Instruments Inc	159,01	186,57	-0,81	-1,67	3,32	8,74	3,17	21,38
Mondelez International Inc	69,40	82,17	-0,86	5,90	25,27	3,33	2,31	21,35
ON Semiconductor Corp	92,95	120,40	-0,92	49,03	47,68	4,85	—	17,80
Constellation Energy Corp	109,08	110,75	-1,16	27,77	32,84	2,77	1,05	23,51
Charter Communications Inc	439,82	497,67	-1,21	29,70	40,70	5,01	—	13,97
Micron Technology Inc	68,03	79,17	-1,23	36,64	37,17	1,79	0,60	—
CSX Corp	30,75	36,08	-1,44	0,32	14,66	5,09	1,43	16,44
CoStar Group Inc	76,89	95,15	-1,50	-0,50	8,77	4,27	—	61,80
Kraft Heinz Co/The	33,64	40,34	-1,52	-14,59	4,67	0,82	4,77	11,62
Amazon.com Inc	127,12	173,58	-1,55	51,33	10,73	6,83	—	39,74
ANSYS Inc	297,55	332,86	-1,77	23,16	30,77	4,78	—	34,43
Apple Inc	171,21	201,99	-2,05	32,33	20,88	42,96	0,55	28,21
Comcast Corp	44,34	50,85	-2,12	29,63	50,27	2,14	2,62	11,78
Warner Bros Discovery Inc	10,86	19,67	-2,16	14,56	-6,86	0,58	—	—
Verisk Analytics Inc	236,24	253,06	-2,36	34,55	37,01	84,31	0,57	41,19
Starbucks Corp	91,27	111,03	-2,57	-6,59	7,66	—	2,33	26,42
Honeywell International Inc	184,74	219,95	-2,66	-12,40	10,92	7,05	2,26	20,14
Cognizant Technology Solutions	67,74	72,70	-2,69	20,01	17,96	2,65	1,68	15,43
Monster Beverage Corp	52,95	62,29	-2,88	4,30	20,33	6,76	—	34,49
O'Reilly Automotive Inc	908,86	1006,71	-2,90	7,68	27,69	—	—	24,05
PepsiCo Inc	169,44	199,10	-3,33	-4,26	4,46	12,01	2,90	22,64
Keurig Dr Pepper Inc	31,57	38,22	-4,03	-9,26	-10,42	1,71	2,56	17,69
Xcel Energy Inc	57,22	65,40	-4,20	-16,32	-9,62	1,80	3,62	17,09
JD.com Inc	29,13	54,75	-4,21	-47,31	-42,29	1,45	0,41	10,25
Cintas Corp	481,01	524,47	-4,70	7,34	24,76	10,94	1,06	33,44
American Electric Power Co	75,22	93,79	-4,99	-18,48	-12,27	1,53	4,45	14,27
Exelon Corp	37,79	44,77	-6,02	-10,26	3,67	1,31	3,85	16,00
Workday Inc	214,85	255,57	-6,92	28,40	37,50	8,31	—	38,58

ANLEIHEN

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 30.09.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

Staatsanleihe-Renditen 10 Jahre

Region	Rendite	YTD-Renditediff. BP	YTD-Tief	YTD-Hoch
Amerika				
USA	4,57	69,60	3,31	4,61
Kanada	4,02	72,00	2,72	4,09
Brasilien (USD)	6,72	N.A.		
Mexiko (USD)	6,34	N.A.		
Asien/Pazifik				
Japan	0,76	34,90	0,16	0,75
Australien	4,48	43,80	3,18	4,48
Neuseeland	5,28	84,80	3,90	5,28
Südkorea	4,02	48,70	3,14	4,03
China	2,67	-16,60	2,53	2,92
EMEA				
Schweiz	1,02	-52,60	0,76	1,49
Deutschland	2,84	27,90	2,01	2,93
Schweden	2,89	57,80	1,79	3,02
Dänemark	3,09	34,20	2,19	3,19
Niederlande	3,18	30,60	2,26	3,27
Irland	3,23	20,80	2,38	3,32
Frankreich	3,40	30,00	2,44	3,49
Finnland	3,41	32,60	2,49	3,48
Österreich	3,43	29,40	2,52	3,53
EU	3,45	26,10	2,64	3,53
Belgien	3,49	29,70	2,52	3,58
Portugal	3,56	-1,80	2,85	3,66
Slowenien	3,66	-8,30	3,01	3,84
Norwegen	3,91	75,30	2,71	4,03
Spanien	3,93	29,30	2,95	4,02
Kroatien	3,99	N.A.		
Slowakei	4,01	39,50	2,85	4,11
Zypern	4,15	-15,40	3,68	4,24
Israel	4,23	66,00	3,10	4,23
Griechenl.	4,32	-18,90	3,50	4,56
Großbritannien	4,44	77,70	3,00	4,74
Tschechien	4,76	-20,00	3,95	5,22
Italien	4,77	9,10	3,75	4,86
Saudi-Arabien (USD)	5,47	N.A.		
Polen	5,89	-94,30	5,32	6,74
Rumänien	6,94	-128,10	6,31	8,07
Ungarn	7,30	-169,20	6,82	9,00
Türkei (USD)	8,56	N.A.		
Südafrika	12,35	158,70	10,14	12,58
Nigeria	15,30	N.A.		
Türkei	25,91	1504,00	8,83	25,94
Ukraine (USD)	29,93	-208,70	24,09	38,82
Libanon	88,62	-330,50	82,71	123,77

12 % VMF Immobilien Anleihe 2023–2025

Die neue Anleihe der VMF Capital Invest GmbH ermöglicht Investor:innen eine hervorragende Diversifikation ihres Portfolios.

ISIN
AT0000A36WH8

Anleihevolumen
bis zu € 20.000.000,00

Zinssatz
12,0 % p.a.

Laufzeit
2 Jahre + Verlängerungsoption

Mindestinvestment
€ 100.000,00

Zeichnungszeitraum
ab 11.9.2023 bis 11.9.2024



**Attraktive
Anlage**



**Nachhaltiges
Investment**



**Aus Österreich
für Österreich**



**Erfahrenes
Expertenteam**



Jetzt zeichnen!
vmfimm.at/anleihe

Diese Information dient ausschließlich Werbe- und Informationszwecken. Diese Information ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung, noch eine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar und ersetzt auch keine Anlageberatung. Die auf Grundlage der Anleihebedingungen für die Anleihe 2023/2025 der VMF Capital Invest GmbH auszugebenden Schuldverschreibungen sind Wertpapiere mit einer Mindeststückelung von EUR 100.000,-. Die Pflicht, einen Prospekt im Sinne der Prospekt-Verordnung zu erstellen, entfällt daher gemäß § 3 Abs 1 Z 2 KMG 2019. Die Emittentin hat freiwillig einen Anleihefolder und eine Webpage über diese Schuldverschreibungen erstellt. Weitere Informationen zu den Risiken finden Sie im Anleihefolder und auf www.vmfimm.at/anleihe.

ANLEIHEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 30.09.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

Renten-Indizes

	Kurs	OAS	Rendite	Duration	Return YTD (%)	YTD Tief	YTD Hoch
Global							
Global Aggregate	436,0752	50,00	4,217	6,63	-2,21	3,338	4,25
Treasuries	187,1461	14,00	3,506	7,32	-3,63	2,712	3,546
Credit	245,518	120,00	5,48	6,02	0,51	4,416	5,522
USA							
U.S. Universal	546,2508	86,00	5,734	6,02	-0,62	4,551	5,778
U.S. Aggregate	2.024,02	52,00	5,387	6,24	-1,21	4,177	5,434
U.S. Gov/Credit	2.352,67	45,00	5,299	6,28	-0,85	4,142	5,35
U.S. Treasury	2.155,06	-1	4,851	5,99	-1,52	3,614	4,917
Government-Related	345,5191	47,00	5,357	5,17	0,35	4,218	5,418
Corporate	2.968,65	121,00	6,042	7,00	0,02	4,828	6,063
U.S. MBS	1.981,73	66,00	5,568	6,29	-2,26	4,142	5,602
Europe/Asia							
Pan-Euro Aggregate	204,0886	76,00	3,96	6,57	0,56	3,059	4,087
Euro-Aggregate	222,8652	85,00	3,792	6,36	0,59	2,913	3,923
Asian-Pacific Aggregate	174,4391	6,00	2,056	7,59	5,33	1,747	2,056
Hochverzinslich							
Global High Yield	1.401,972	481,00	9,458	4,17	5,05	8,291	9,639
U.S. Corporate High Yield	2.314,15	394,00	8,878	3,99	5,86	7,733	9,039
Pan-European High Yield	415,4673	447,00	8,426	3,17	6,76	7,156	8,565
Sonstige							
EM USD Aggregate	1.083,273	316,00	8,003	6,12	0,91	6,87	8,02
Global Inflation-Linked	309,2188	-	-	-	-2,58	-	-
Municipal Bond	1.225,16	-	4,323	6,74	-1,38	3,044	4,373

ROHSTOFFE

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 30.09.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

Futures

	Ertrag YTD (%)	Ertrag 12M (%)	Volatilität	Max Draw	Risikobereinigter Ertrag
Orangensaft	71,57	69,41	39,74	-15,53	1,75
Kakao	33,11	34,61	22,94	-11,34	1,51
Zucker	32,73	32,22	26,09	-18,23	1,23
Lebendrind	20,46	19,19	12,90	-8,44	1,49
LME NASAAC	14,56	-14,78	16,45	-18,75	-0,90
WTI Rohöl	14,54	5,89	34,29	-27,96	0,17
Brentrohöl	12,33	0,45	31,03	-27,12	0,01
ICE Gasöl	10,10	-6,52	41,82	-50,31	-0,16
Baumwolle	5,49	-13,62	32,94	-25,11	-0,41
Gold	2,47	3,06	14,20	-10,10	0,22
NY Hafen ULSD	1,25	-7,48	43,96	-50,94	-0,17
LME Primäraluminium	0,80	0,19	25,60	-20,63	0,01
RBOB Benzin	0,45	-8,52	39,29	-31,96	-0,22
LME Kupfer	-0,37	-0,65	21,32	-15,75	-0,03
Kupfer	-0,69	1,54	23,63	-16,73	0,07
LME Zinn	-3,10	6,28	36,33	-31,26	0,17
LME Blei	-4,72	5,83	23,92	-13,56	0,24
Silber	-5,44	9,32	28,15	-17,92	0,33
Mag. Schweine	-7,41	-16,67	45,17	-24,92	-0,37
Sojaöl	-8,86	-18,51	33,61	-40,13	-0,55
Bauholz	-9,42	-26,64	58,31	-37,11	-0,46
LME Zink	-10,41	-18,73	30,42	-36,02	-0,62
Rohreis	-10,75	-14,10	27,00	-21,87	-0,52
Kaffee	-11,55	-38,84	36,08	-35,94	-1,08
Platin	-14,49	-3,37	29,40	-21,53	-0,11
Sojabohnen	-15,03	-13,39	19,94	-18,37	-0,67
Raps	-16,77	-22,51	21,79	-30,63	-1,03
Sojamehl	-20,46	-13,57	30,02	-26,73	-0,45
LME Aluminiumlegierung-28,05		-18,64	20,78	-32,62	-0,90
Mais	-28,85	-34,76	32,19	-33,98	-1,08
Palladium	-29,27	-46,64	41,70	-49,22	-1,12
Weizen	-30,77	-45,52	36,65	-42,27	-1,24
Erdgas	-33,73	-59,87	82,54	-72,76	-0,73
LME Nickel	-37,36	-18,39	43,11	-40,89	-0,43

GOLD & Co.

Gold kann mehr.
Wir auch.

GOLD HAT KEINE INFLATION

DIE EXPERTEN FÜR GOLD&CO



✓ ANKAUF ✓ BERATUNG ✓ INVESTMENT

3. | Landstraßer Hauptstr. 8
9. | Währingerstr. 48
22. | K1 Kagranerplatz 1 / 1.OG

Tel | +43 1 23 50 222
Mail | info@goldundco.at

WhatsApp
+43660 50 50 999

goldundco.at

YTD Top

Währung vs. Euro	Diff.% YTD
Kolumbianischer Peso	20,78
Afghanischer Afghani	15,39
Sri-Lanka-Rupie	15,22
Mexikanischer Peso	13,32
Irakischer Dinar	12,84
Costa-Rica-Colon	11,68
Haiti Gourde	10,42
Albanischer Lek	7,50
Moldawischer Lei	6,54
Brasilianischer Real	6,20
Uruguayischer Peso	4,98
Isländische Krone	4,40
Malediven Rufiyaa	2,80
Ungarischer Forint	2,60
Marokko Dirham	2,53
Salomonen-Dollar	2,34
Schweizer Franken	2,27
Britisches Pfund	2,22

YTD Flop

Währung vs. Euro	Diff.% YTD
Libanesisches Pfund	-89,77
Argentinischer Peso	-48,76
Nigerianischer Naira	-39,84
Angolanischer Kwanza	-38,04
Türkische Lira	-30,92
Burundi-Franc	-26,29
Russischer Rubel	-23,00
Pakistanische Rupie	-20,62
Ägyptisches Pfund	-18,88
Kongo CFA-Franc	-16,96
Liberianischer Dollar	-16,70
Surinam-Dollar	-15,94
Kenia-Schilling	-15,55
Sierra Leone Leone	-15,02
Laotischer Kip	-13,29
Sambischer Kwacha	-12,91
Cedi	-11,42
Ruanda-Franc	-11,22

12 Monate Top

Währung vs. Euro	Diff.% 12 Monate
Albanischer Lek	9,35
Costa-Rica-Colon	8,50
Ungarischer Forint	7,81
Mexikanischer Peso	6,90
Polnischer Zloty	5,00
Sri-Lanka-Rupie	4,32
Afghanischer Afghani	4,26
Irakischer Dinar	3,05
Kolumbianischer Peso	2,98
Britisches Pfund	1,98
Gibraltar-Pfund	1,98
Falkland-Pfund	1,98
St. Helena-Pfund	1,98
Franz.-Polynesien CFA-Franc	0,52
Mazedonischer Denar	0,47
Kap-Verde-Escudo	0,41
Tschechische Krone	0,41
Serbischer Dinar	0,16

12 Monate Flop

Währung vs. Euro	Diff.% 12 Monate
Libanesisches Pfund	-90,70
Argentinischer Peso	-61,14
Angolanischer Kwanza	-51,62
Nigerianischer Naira	-47,84
Russischer Rubel	-45,44
Ägyptisches Pfund	-41,50
Türkische Lira	-37,66
Sierra Leone Leone	-36,59
Burundi-Franc	-33,30
Surinam-Dollar	-30,95
Sambischer Kwacha	-30,63
Pakistanische Rupie	-26,24
Kenia-Schilling	-24,77
Laotischer Kip	-24,54
Liberianischer Dollar	-24,20
Kongo CFA-Franc	-23,97
Ruanda-Franc	-20,40
Haiti Gourde	-19,26

STRATEGIE



MARC-OLIVER LUX
DR. LUX & PRÄUNER GMBH & CO. KG IN MÜNCHEN

Sommerflaute

Wieder einmal sind alle Augen auf die Notenbanken gerichtet. Ende Juli hat die US-Notenbank Federal Reserve den Leitzins wie erwartet zum elften Mal in diesem Zyklus erhöht – auf den höchsten Stand seit 2001. Die Zinsspanne liegt aktuell bei 5,25 bis 5,50 Prozent.

Der Markt kommt nicht voran. Die Aktienmärkte sind seit Wochen absolut trendlos. Erratische Ausschläge nach oben und unten mit vielen Fehlsignalen und angetäuschten Ausbrüchen sind typisch für die umsatzschwache Ferienzeit. Immerhin sind aber auch dramatische Kurseinbrüche ausgeblieben, wie sie gern mal im August vorkommen.

Der Markt lechzt danach, dass endlich das Ende des Zinserhöhungszyklus ausgerufen wird. Doch zunächst bleiben diese Erwartungen wohl unerfüllt. Auf dem jährlichen Notenbanker-Stell-dichein im amerikanischen Jackson Hole wollten sich die Geldhüter nicht in die Karten schauen lassen und signalisierten eher eine Fortsetzung der Zinserhöhungen. Zukünftig wolle man sich aber stärker an der konjunkturellen Entwicklung orientieren und auf jeder Sitzung neu entscheiden.

Diesseits wie jenseits des Atlantiks ist die Inflation langsam auf dem Rückzug, in Deutschland aber immer noch bei 5,3 Prozent. Vor allem bei Energie, Lebensmitteln

und Kerngütern wie etwa Kleidung und Möbeln hat die Teuerung nachgelassen. Im Dienstleistungsbereich sind erste Ansätze einer Stabilisierung erkennbar. Hier entfal-



Foto: Pixabay earthroom

tet die schwächelnde Konjunktur schrittweise ihre Wirkung auf dem Arbeitsmarkt, und Angebot und Nachfrage finden immer besser zueinander. Doch auch wenn der Preisdruck nachlässt: Der Weg zum Notenbank-Ziel von etwa zwei Prozent ist noch weit und steinig. Der Arbeitsmarkt ist nach wie vor in einer robusten Verfassung und dementsprechend steigen die Löhne weiter. Auch die Finanzen der privaten Haushalte sind stark genug, um eine gesunde Nachfrage zu gewährleisten. Deshalb hat auch die Europäische Zentralbank gerade eben nochmal mit 0,25 Prozent Aufschlag nachgelegt. EZB-Chefin Lagarde hat zwar nun erst mal eine Pause signalisiert, aber ein generelles Ende der Leitzinserhöhungen ist wohl erst zum Jahresende hin absehbar.

Die Hängepartie für Zinsanlagen setzt sich damit zunächst fort. Es ist eine schwierige Übergangsphase. Zwar kann man sich im Anleihenbereich wieder ein längerfristig höheres Zinsniveau sichern, doch die Anleihenurse fallen weiter, solange das Zinsumfeld nach oben tendiert. Deswegen liegen viele Zinspapiere in der Gesamt-Performancebetrachtung dieses Jahr im Minus. Auch (offene) Immobilienfonds leiden, denn sie sind ebenfalls zinsensitiv. Die Marktteilnehmer nehmen hier mögliche Abschreibungen in der Immobilienbewertung aufgrund eines höheren Abzinsungsfaktors vorweg und handeln viele Fonds an der Börse mit deutlichem Abschlag unter dem Inventarwert laut Fondsgesellschaft. Es ist mehr ein rein mathematisches und psychologisches Phänomen als dass sich an der Solidität der Fonds etwas geändert hätte, zumal die Mieteinnahmen weiter fließen. < Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.

Ihr Geld in guten Händen
Robo-Advisor im Performance-Vergleich
Die besten Depotbanken
Die günstigsten Konten und Kredite
im Börse Express Finanzvergleich



mysafe Wiens modernste Safeanlage.

Lagern Sie Ihre Werte
exklusiv bei uns
24/7 ein.



mysafe.schelhammer.at

Anzeige

TECHNOLOGIE



UWE WIESNER, VERMÖGENSVERWALTER DER HANSEN & HEINRICH AKTIENGESELLSCHAFT IN BERLIN

Künstliche Intelligenz (KI) – der bessere Portfoliomanager?

Künstliche Intelligenz (KI) ist in aller Munde und wird alle Bereiche unseres Lebens erfassen. So finden Systeme (wie zum Beispiel Google Maps oder Siri) heutzutage schon selbstständig Antworten auf komplexe Fragen. Auch an den Kapitalmärkten sind Unternehmen, die von ihrem KI-Bezug profitieren ein großes Thema des

Jahres 2023. Für den Anleger stellt sich mittlerweile die Frage, ob KI-Systeme dauerhaft bessere Ergebnisse erzielen können als ETFs oder auch als aktive Portfoliomanager.

Grenzen für ein KI-System gibt es, wenn es keine ausreichende Datenbasis gibt. Ohne tiefgehende und umfangreiche Daten keine Analyse.

Wenn wir über KI-Systeme im Portfoliomanagement sprechen, meinen wir regelbasierte Investmentscheidungsprozesse und deren

Umsetzung durch eine künstliche Intelligenz. Diese wird programmiert um anschließend selbstständig, ohne weitere menschliche Eingriffe Entscheidungen zu treffen und diese ggfls. umzusetzen. Das Maß der Selbstständigkeit ist abhängig von der jeweiligen Programmierung. Grundlage für den Einsatz von KI ist dabei die Annahme, dass in einer tiefgehenden Analyse von historischen Daten Prognosen über die zukünftige Preisentwicklung möglich werden.

Die Entscheidungen werden dadurch herbeigeführt, dass die KI riesige Datenmengen zum Beispiel Unternehmenszahlen, Kursverläufe, aber auch Aussagen von Vorständen analysiert und nach Mustern sucht, um aussichtsreiche Situationen zu finden. Größte Stärke von KI ist es Unternehmen oder wirtschaftliche Trends schneller, tiefer und gründlicher zu vergleichen und somit Entscheidungen fundierter zu machen. Grundsätzlich lernt das System dabei autonom und entwickelt sich dynamisch. Ein Ergebnis der Analyse kann dann zum Beispiel eine Reihenfolge über die Attraktivität von Unternehmen sein. Diese wird dann im Portfolio durch entsprechende Käufe und Verkäufe umgesetzt. Ein weiterer Vorteil von KI ist, dass sie in der Lage ist menschliche Emotionen auszuschalten. Gerade in Krisensituationen hilft diese rationale Herangehensweise Fehler zu vermeiden.



Grenzen für ein KI-System gibt es, wenn es keine ausreichende Datenbasis gibt. Ohne tiefgehende und umfangreiche Daten keine Analyse. Dieses trifft beispielsweise auf Unternehmen aus Emerging Markets zu. Des Weiteren kann eine KI weder die Qualität der Produkte, der Produktionsprozesse noch die Stimmung der Mitarbeiter erkennen. Ein Vorteil eines menschlichen Portfoliomanagers, der zum Beispiel durch einen Unternehmensbesuch schnell erkennen kann, wenn die Stimmung oder andere Faktoren im Unternehmen nicht stimmen. Ein weiteres Problem ist, dass „relative Attraktivität“ beim Aktienkauf nicht immer ein wirklicher Kaufgrund ist.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass ein KI-System bessere Möglichkeiten durch seine gründlichere und tiefere Analyse bietet. Das Ausschalten von menschlichen Emotionen ist ebenfalls ein Vorteil. Zukunftspotenzial bietet das selbstlernende Element eines KI-Systems. Der Mensch bleibt aber weiter aktuell noch der wichtigere Part. Sei es durch die Programmierung der KI oder als letzter Entscheider und Umsetzer. Ein vollkommen autonomes System mit Analyse, Entscheidung und Umsetzung durch Kauf und Verkauf erscheint auch heute nicht sinnvoll. Praktische Beispiele wo das Zusammenspiel Mensch/Maschine bereits sehr gut funktioniert sind der Acatis AI Global Equities (WKN A2DR2L) und der ODDO Artificial Intelligence (A2PD0A). Beide zeigen mittlerweile eine Outperformance in verschiedenen Zeit- und Marktphasen.

Durch diese Beispiele wird deutlich, dass neben den eigentlichen Ergebnissen das Asset Management vor tiefgreifenden Veränderungen steht. Der Mensch wird weiter eine zentrale Rolle im Portfoliomanagement spielen, er wird seine Rolle aber neu definieren müssen. Privatanleger tun gut daran sich mit der Thematik und ihren Konsequenzen rechtzeitig und umfassend auseinander zu setzen. < Diese und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.



Gute Lage und Qualität: Da wiederholen wir uns gern.



IMMER WIEDER STARK

Jetzt mehr erfahren unter www.simmoag.at

ZERTIFIKATE II

Fälligkeit hinnehmen muss. Ebenfalls sollte um Aktienanleihen auf mehr als einen Basiswert einen Bogen gemacht werden, da hier das Rückzahlungsrisiko unnötig ausgeweitet und die Beobachtung mehrerer Aktien zu komplex wird.

Da Aktienanleihen ein Finanzderivat sind und keine Anleihe (auch wenn der Name etwas anderes suggeriert), muss bei der Auswahl ein hohes Augenmerk auf die Bonität des jeweiligen Emittenten gelegt werden. Dies ist Vermögensberatern wie Kunden spätestens seit 2007, als Lehmann Brothers ihren Rückzahlungsverpflichtungen nicht nachkommen konnte, deutlich geworden. Alle Zertifikate sind grundsätzlich Schuldverschreibungen der jeweils emittierenden Bank. Es handelt sich also nicht, wie beispielsweise bei Fonds, um Sondervermögen. Damit kommt der Bonität des Schuldners eine wichtige Bedeutung zu. Bei der Entscheidung für eine Aktienanleihe muss daher stets das jeweilige Emittentenrating der renommierten Rating-Agenturen berücksichtigt werden. Die meisten Emittenten von Aktienanleihen, i.d.R. große europäische und amerikanische Banken, werden von Stan-

dard & Poor's, Fitch oder Moody's mit einem „Geringen Risiko“ (= mind. BBB) eingestuft. Von kleineren Emittenten und solchen, die mit einem „Mittleren Risiko“ (also typischerweise nicht mehr im Investmentgrade) bewertet werden, ist abzuraten. Mischt man einem Portfolio mehrere Aktienanleihen auf verschiedene Basiswerte bei, empfiehlt sich die Streuung über mehrere Emittenten. Dadurch kann das Risiko weiter reduziert werden.

Zusammengefasst lässt sich sagen: Eine Investition in diese spezielle Art von Zertifikaten, welche die Welt der Aktien mit der Welt der Anleihen verbindet, erhöht die Diversifikation in den Kundenportfolios und trägt zur Risikostreuung bei. Mit der Kombination von fixer Fälligkeit und fixen Kupons können Aktienanleihen für die Liquiditätsplanung von Zahlungsströmen im Rahmen einer Finanzplanung gut eingesetzt werden. Dank ihrer Konstruktion stießen sie bereits bei ihrem Erscheinen auf dem Kapitalmarkt vor 25 Jahren in eine Lücke – und machen sie bis heute interessant. < Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.

Nachhaltiges Handeln steht bei uns schon immer hoch im Kurs.



post.at/investor



Die Österreichische Post ist im ständigen Auf und Ab des Kapitalmarktes ein zuverlässiger, attraktiver Dividententitel. Auf Basis des soliden Kerngeschäftes und eines starken Cashflows soll nachhaltig eine Dividende von mindestens 75% des Nettoergebnisses ausgeschüttet werden. Nähere Informationen auf post.at/investor



PALFINGER

UNSERE WELT VERÄNDERT SICH. UND WIR MIT IHR.

Neue Technologien und ihre Potenziale der Anwendung sind die Wegbereiter des digitalen Wandels, in dem wir uns befinden. Die Integration der Digitalisierung in alle Unternehmensbereiche von PALFINGER wird es deshalb ermöglichen, Neues schneller zu entwickeln, zu testen und in zukunftsweisende Geschäftsmodelle umzusetzen. Dafür müssen wir unsere Sichtweise immer wieder verändern und ganz genau hinsehen, denn: Digital ist alles. Und alles ist digital.

PALFINGER.AG